

SOCIALCERT GMBH

BEGUTACHTUNGS-BERICHT zur Produktzertifizierung gemäß der Bewertungsrichtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der Norm DIN/EN 45011

Auftraggeber:	Rudolf-Steiner-Schule Bochum
Adresse:	Hauptstraße 238; 44892 Bochum
Ansprechpartner:	Frank de Vries
Fon:	023021797149
Fax:	
Email:	frankdevries@t-online.de
Gutachter:	Dr. Stefan Ackermann
Fon:	089 . 820 30 887
Fax:	089 . 820 30 888
Email:	Dr.Stefan.Ackermann@t-online.de
Begutachtung:	Produktzertifizierung auf Grundlage der DIN/EN/ISO 45011
Begutachtungszeit- raum:	23.11.2007
Auftragsnummer:	PZ EB 2007 - 011

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



Scope

NACE 80: Erziehung und Unterricht
Portfolioabschlussmappe der Rudolf-Steiner-Schule Bochum

Personal

Bereich	Stellen	%	Davon in Audit eingebunden	%
WaldorfSchulabschluss-PortfolioMappe	4	100%	4	100%

Lesehinweis

Normal geschriebener Text weist auf Beobachtungen vor Ort hin.

Fett geschriebener Text weist auf Abweichungen und relevante Punkte hin, auf die in den Folgebegutachtungen besonderer Wert gelegt wird.

Fett geschriebener und unterstrichener Text weist auf Abweichungen hin, die noch vor der Zertifizierung bearbeitet werden müssen.

Kursiv geschriebener Text ist als Empfehlung zu lesen.

Begutachtete Situationen und Dokumente

Situationen:

- Präsentation,
- Interviews,
- Dokumentenprüfung,
- Zielklärungen mit dem Koordinationskreis Portfolio.

Geprüfte Dokumente:

Portfolioabschlussmappe

- Zeugnis zum Abschluß der 12. Klasse mit Notenzeugnis, Gesamtgutachten, Wortgutachten zu Jahresarbeit und allen einzelnen Fächern
- Jahresarbeit im Original
- Dokumente aus der Schullaufbahn:
 - Gutachten zum künstlerischen Abschluß und zur Jahresarbeit mit Beschreibung der allgemeinen Anforderungen (Kriterien), einer Selbsteinschätzung und einem Gutachten der Jahresbetreuerin
 - Gutachten zum Schauspielprojekt mit einer Beschreibung der allgemeinen Anforderungen (Kriterien) sowie einer Beurteilung durch den Regisseur.
 - Projektzeugnis: Kunstfahrt nach Paris mit Ablaufbeschreibung durch den Kursleiter
 - Zeugnis zum Berufsfindungspraktikum mit allgemeiner Einführung und Selbsteinschätzung der Schülerin

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe	Seite 2 von 10

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



- Zeugnis über Feldmesspraktikum mit allgemeiner Beschreibung der Anforderungen und einer dreizeiligen Fremdbeurteilung durch den Praktikumsleiter
- Ein Blatt über das Landwirtschaftspraktikum mit einer allgemeinen Beschreibung des Ablaufs
- Teilnahmebescheinigung am Philosophiekurs der 12. Klasse mit einer Kurzbeschreibung der Inhalte

Erhebungsinstrumente zum Erfassen der Dokumente

- Rückmeldebogen über Unterrichtsfächer 2005/6
- Überblick über zu(ge-)halten(d)e Lernbegleitergespräche 2005
- Protokoll über Lernbegleitergespräche 2005
- Fragen zum Zeugnis
- Tabelle für die Ergebnisse einer Selbsteinschätzung (Stärken, Schwächen, Ziele) 2005
- Beurteilungsbögen für Epochenhefte (Literaturgeschichte und Geschichte, Gruppenarbeit, Zeitungsprojekt, Mindmap, Epochenmitarbeit 9. Kl./10b/Klassenarbeit)
- Selbsteinschätzung für mündliche Mitarbeit 2006
- Hilfen zum Lernbegleitergespräch
- Evaluation/Lernberatung
- Hilfen zum Lernbegleitergespräch Kl. 10
- Selbsteinschätzungsbogen: Kompetenzen von:
- Tabelle: Portfolios von
- Eigene Einschätzung zur Arbeit im Fach Erdkunde, Kl. 10
- Bewertungsbogen Informatikheft

Zur Berufswahl

- Mein persönliches Profil
 - Selbstbeobachtungsbogen (Stärken, Schwächen, Ziele)
- Planung der Portfolioarbeit

Zusammenfassung

Die Grundidee der Zertifizierung der Dienstleistungsqualität auf Grundlage der Norm DIN EN 45 011 ist, dem Anbieter zu bestätigen, dass er mit seiner angebotenen Dienstleistung auch das erbringt, was diese verspricht.

Die Zertifizierung der Dienstleistungsqualität unterscheidet sich von einer Systemzertifizierung nach DIN/EN/ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme dadurch, dass nicht das Qualitätsmanagementsystem der Einrichtung bzw. des Anbieters überprüft wird sondern die Sicherstellung der Dienstleistung **selbst**.

Damit die **Dienstleistung *Portfolioabschlussmappe*** zertifiziert werden kann, muss überprüfbar sein, in wie weit mit den angewandten Evaluationsverfahren die Umsetzung der Dienstleistungsbeschreibung (Ziele und Konzept) bis hin zu den einzelnen Portfoliomappen angemessen wahrgenommen und bewertet werden kann. Ein Zertifikat bestätigt die Angemessenheit dieser Evaluationsverfahren.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe	Seite 3 von 10

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



Der Koordinationskreis Portfolioabschlussmappe (PAM) wird von vier Menschen getragen, die seit über drei Jahren an einem angemessenen Abschluß für SchülerInnen an der Rudolf-Steiner-Schule Bochum arbeiten. Dieser Abschluß soll den SchülerInnen die an der Schule erworbenen Kompetenzen während der 12 Jahre Waldorfschulzeit so bestätigen, so dass sich dritte – etwa Betriebe oder Hochschulen bei der Bewerbung – die Kompetenzen dieser SchülerInnen erschließen können.

Evaluiert werden systematisch die in der Dienstleistungsbeschreibung benannten Merkmale (Qualitätsziele). Das Evaluationskonzept wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelt sowie im Zertifizierungsprozesses ausgebaut.

Die Evaluation der PAM erfolgt systematisch, ist geplant und findet wiederholt statt. Der Koordinationskreis stellt durch kontinuierliche und handlungs- bzw. umsetzungsorientierte Schulung der interessierten Lehrkräfte sicher, dass bei unerwarteten Veränderungen wesentlicher Voraussetzungen für die Leistungserbringung ggf. auch unabhängig vom Evaluationsplan die Realisierung der Umsetzung ganz oder in betroffenen Teilen neu gestaltet werden kann.

Die die Bewertungen durchführenden Lehrkräfte sind für ihre Aufgaben ausreichend qualifiziert; ihre Aufgaben sind im Koordinationskreis abgestimmt und gehen aus ihren Tätigkeiten hervor.

Der Koordinationskreis ermöglicht die für die Planung und Durchführung der Evaluation notwendigen zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen. Dies stellt die Realisierbarkeit der PAM sicher und muss auch weiterhin gewährleistet bleiben.

Stärken

- Der enorme Einsatz des Koordinationskreises Portfolioabschlussmappe führt zu einem individuell geprägten, stark ausgefeilten System der Leistungsbewertung, das in seinem Endstadium zu einem ansehnlichen Produkt gereift ist.
- Die Portfolioabschlussmappe ist nahezu selbsterklärend. Der Text zur Zertifizierung der Portfolioabschlussmappe ist vorbildlich (darf allerdings erst nach erteilter Zertifizierung verwendet werden).
- Die erstellten einzelnen Texte zur *Portfolioabschlussmappe*, zum *Lernbegleitungsgespräch* oder zu *Ein Portfoliozeugnis selbst erstellen* zeugen von starken und tiefgehenden Überlegungen und einem angemessenen Anspruch an Haltung und Methoden.
- Die Menschen, die diese Dienstleistung entwickeln, sind mit Herz und Seele überzeugt von der Idee Portfolioabschlussmappe und haben die nötige Kompetenz und Ausdauer, dies Dienstleistung Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.
- Die Schülerselbstevaluierung wird bereits in früheren Klassen erübt. Dafür hat die RSS-Bochum das Instrument der Lernbegleitung eingeführt. Damit werden die Schüler immer mehr mit der Fähigkeit zur Selbstreflexion vertraut.
- Eine Vereinheitlichung der Durchführung der Bewertungsverfahren ist nicht angestrebt. Dies könnte die Schüler ermüden. Deshalb wird die Vielfalt gepflegt und eine Harmonie auf der Ebene des Sinns und der Grundsätze angestrebt.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe	Seite 4 von 10

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



Anregungen und Empfehlungen

Siehe einzelne Aspekte in der folgenden Einzelbewertung.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe	Seite 5 von 10

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



Ergebnis

Der Gutachter empfiehlt die Erteilung eines Zertifikates nach der Richtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der DIN EN ISO 45 011 nach der Bearbeitung folgender Punkte:

1. Die Ziele, was die Portfolioabschlussmappe ist und die damit zusammenhängenden Qualitätskriterien sind schärfer formulieren. Das zu zertifizierende Produkt ist genauer beschreiben.
2. Die Verfahren, wie die einzelnen Bewertungen zustande kommen, müssen beschrieben werden. Ebenso die Verfahren, wie sie in ihrer Umsetzung überwacht werden.
3. Ebenfalls sind die Verfahren zu beschreiben, die die Nachvollziehbarkeit der entstandenen Bewertungen sichern. Dabei ist zu berücksichtigen, nach welchen Kriterien Einzelbeurteilungen bis hin zum Gesamtgutachten erfolgen.
4. Die Kriterien für die Formulierung der Selbst- und Fremdbeschreibungen/ -beurteilungen müssen formuliert sein, damit erkennbar ist, ob sie die Anforderungen an die Portfolioabschlussmappe laut Zielsetzung erfüllen.
5. Es sind Regelungen vor allem mit den SchülerInnen zu treffen, die das Portfolio gegen mißbräuchliche Nutzung schützen.

Die Dienstleistungsbeschreibung Portfolioabschlussmappe:

Zertifiziert werden soll die Portfolioabschlussmappe der Rudolf-Steiner-Schule Bochum. Bestätigt werden sollen folgende Ziele:

„Die Schule behauptet mit ihrem Abschlussportfolio durch Stempel und Unterschrift unter den aufgeführten Dokumenten gegenüber Schülern, Eltern und allen späteren Nutzern des Portfolios:

- I. Die hier dokumentierten Leistungen, Tätigkeiten und Verhaltensweisen haben tatsächlich so stattgefunden, wie beschrieben;
- II. Die Einschätzungen und Bewertungen durch den Schüler selbst und die Lehrer gehen aus einem längeren kontrollierten Prozess hervor, der eindeutig beschrieben ist und ständig überwacht wird;
- III. Die Dokumente des Portfolio ergeben in ihrer Gesamtheit im Rahmen des Möglichen ein realistisches Bild der Leistungen und Kompetenzen des Schülers am Ende seiner Waldorfschulzeit, das mit ihm zusammen von den Lehrern überprüft und ggf. korrigiert wurde;
- IV. Das Abschlussportfolio ermöglicht es Dritten, die Erfahrungen und Stärken des Schülers bzw. sein Kompetenzprofil insbesondere im Hinblick auf seine Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen direkt kennen zu lernen und es personbezogenen Entscheidungen zugrunde zu legen.“¹

1. Notwendigkeit der Evaluation

Eine interne Evaluation ist notwendig, um sicher zu stellen, dass die o.g. Ziele systematisch, objektiv, reliabel, valide und angemessen² zu erreichen.

¹ Beschrieben in dem Dokument: Plan für die Evaluation der Abschlussportfolios der RSS-Bochum vom 24.09.2006, S. 4.

² **Objektivität:** Unabhängigkeit von der Person des/der Evaluierenden – Verschiedene Personen kommen mit den gleichen Methoden zum gleichen Ergebnis

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann	
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe Seite 6 von 10

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



2. Dokumentation

Ziele, Kriterien, Operationalisierungen, Plan, Design, Aufbau, Durchführung und Instrumente der Evaluation(en) sind nur teilweise dokumentiert. Die Rückführung der Ergebnisse an die SchülerInnen findet umgehend individuell statt sowie fortlaufend in der Reflexion durch den Koordinationskreis.

Dokumentiert werden müssen mindestens die Ziele, der Plan, der Aufbau, die Instrumente, die Durchführungsverfahren und das Feedback-Verfahren.

3. Gegenstand der Evaluation (Ziele)

Aus den Unterlagen der Evaluation müssen die Evaluationsziele klar und eindeutig hervorgehen.

Diese sind bezüglich des Anspruches nochmals neu zu formulieren. (Siehe Klärung während der Zertifizierung vor Ort – Tafelbild)

Die Ziele sind gegeneinander eindeutig abgegrenzt, überprüfbar und konkret formuliert. Evaluiert wird sowohl der Grad der Zielerreichung (z.B. wie viele SchülerInnen erwerben diese Abschlussmappe, mit wie vielen Inhalten?), die Vollständigkeit (Mindestinhalte) und Richtigkeit bei der Umsetzung, die eine Nachvollziehbarkeit der Urteilsbildung und der aktuellen Selbsteinschätzung der Urteilskraft der Schüler erlauben.

4. Welche Bewertungskriterien werden für das Erreichen der Ziele verwendet? (Indikatorenauswahl)

Die Beschreibung, was die RSS-Bochum unter den „Kompetenzen“ versteht, die den Schülern bestätigt werden sollen und die sich die „Dritten“ erschließen sollen, steht noch aus. Diese sind teilweise in den „Allgemeinen Anforderungen“ im Dokument: „Ein Portfoliozeugnis selbst erstellen“ beschrieben

Die Indikatoren, welche Kompetenz in welchem Maße wie gegriffen wird, müssen so formuliert sein, dass sie für Schüler und Außenstehende erschließbar sind.

Die Ziele für die jeweiligen Einzelmaßnahmen müssen dokumentiert sein.

5. Operationalisierung der Indikatoren

Das Verfahren der Bewertung wird auf vielfältige Weise praktiziert. Es liegen zahllose Erhebungsinstrumente vor (s.o.), die die jeweilige Meßmethode erkennen lassen und die Kompetenzen aufschlüsseln. Die bewusst gewählte Unterschiedlichkeit nötigt zur Nachvollziehbarkeit.

Die von den verschiedenen Lehrkräften unterschiedlich praktizierten Verfahren der Bewertung müssen beschrieben sein.

Diese sind zu vergleichen (evaluieren) und auf Validität zu prüfen.

Eine Transparenz und die Nachvollziehbarkeit der unterschiedlichen Bewertungsverfahren muss gewährleistet sein. (Welcher Schüler wurde wann, wie mit welchem Instrument von wem bezüglich seiner Kompetenz(entwicklung) bewertet etc?)

Reliabilität: Unabhängigkeit von spezifischen Bedingungen zum Zeitpunkt der Bewertung, Zuverlässigkeit

Validität: Es wird tatsächlich das bewertet, was zu bewerten vorgegeben wird

Angemessenheit: Die Evaluation erfasst ihren Gegenstand vollständig und in seiner gesamten Komplexität.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe	Seite 7 von 10



6. Darlegung des Untersuchungsdesigns

Siehe 5.

Die Verfahren müssen bei Wechsel der Lehrkräfte bestand haben oder neu beschrieben werden.

Es müssen jeweils mindestens erfasst werden: Die SchülerInnen (Klassen), die Zeitpunkte der Bewertungen, die Instrumente der Bewertung sowie die durchführenden Personen inklusive eines Nachweises ihrer Qualifikation.

7. Konstruktion der Erhebungsinstrumente

Es liegen zahlreiche Erhebungsinstrumente vor, die immer wieder ausprobiert, diskutiert und evaluiert werden. Sie treffen im Allgemeinen die Ziele, sind z.Zt. für jede einzelne Lehrkraft gemäß ihrem Vorgehen nachvollziehbar, sie sind praktikabel, verständlich und der jeweiligen Zielgruppe angemessen.

Die Skalierungen werden unterschiedlich bis gar nicht gehandhabt. Diese Unterschiedlichkeit ist in den Verfahren zu erklären und ihre Wirkung auf das Ergebnis zu erläutern.

Da die PAM von der RSS-Bochum vergeben wird und nicht von einzelnen Lehrkräften, sind diese zu harmonisieren.

Die Skalierungen müssen zu den Fragestellungen passen.

Es ist sinnvoll, einen Pool von Erhebungsinstrumenten anzulegen, die als gültige für die PAM genehmigt sind.

Wird die Individualität der Erhebungen je Lehrkraft aufrechterhalten, sind die verwendeten Dokumente zu lenken. D.h.: Es muss aus den Erhebungsinstrumenten erkennbar sein, von wem, für wen, zu welchem Zweck, wann es erstellt wurde, zu welchem Erhebungsverfahren (Lehrkraft) es gehört, wie es ausgewertet wird und wie deren Zielerreichung evaluiert wird.

8. Durchführung der Erhebungen

Die Erhebungen finden zahl- und umfangreich statt. Es liegen glaubwürdige Nachweise für die stattgefundenen Erhebungen vor. Es ist nicht unmittelbar nachvollziehbar, nach welchem „Plan“ die jeweiligen Erhebungen durchgeführt wurden. Es liegen keine Übersichten über die durchgeführten Erhebungen vor. Es ist manchmal nicht erkennbar, ob ein Plan vorlag oder die Abweichung vom (ungeschriebenen) Plan Methode ist.

Änderungen in der Methode (im Vorgehen) müssen beschrieben, begründet und bewertet werden.

Bei allen evaluierenden Personen ist zur Zeit gewährleistet, dass sie ausreichend qualifiziert sind.

Für alle weiteren und neuen Lehrkräfte der Oberstufe sollten Weiterbildungen, insbesondere in Gesprächstechniken, wie etwa in dem Dokument: Lernbegleitungsgespräch von Frank DeVries beschrieben.

Es ist sinnvoll, alle Lehrkräfte der Oberstufe, mit dem pädagogischen Gespräch vertraut zu machen.

9. Auswertung und Interpretation

Die Evaluationserhebungen werden systematisch ausgewertet und ihre Aussagen im Hinblick auf die Evaluationsziele interpretiert.

Ebene der Rudolf-Steiner-Schule-Bochum:

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann	
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe Seite 8 von 10

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



Bei der Auswertung werden sämtliche erhobenen Daten berücksichtigt und einbezogen; abweichende Ergebnisse werden dargelegt.

Werden Daten nicht ausgewertet, sollte dies gesondert vermerkt und begründet werden.

In den Auswertungsgesprächen werden alternative Interpretationsmöglichkeiten grundsätzlich berücksichtigt. Diese werden von zwei Personen geführt. Widersprüche zwischen unterschiedlichen Daten können aufgeklärt werden. Anhand der Daten kann jeder Schritt nachvollzogen werden; jede Aussage ist in einem entsprechenden Formular belegt.

Fakten, Interpretationen der Daten, Kommentare und Vorschläge werden klar getrennt, so dass sie im einzelnen nachvollziehbar sind.

Der Ablauf, die Meilensteine und die Gesamtinterpretation muss jede Lehrkraft in einem Verfahren beschreiben, das die Nachvollziehbarkeit der in der Portfolioabschlussmappe beschriebenen Ergebnisse erlaubt.

Ebene der externen Zielgruppe

Es gibt zur Zeit noch keine Erhebungen über die Wirksamkeit der PAM. Der Einsatz bezüglich des o.g. Zieles IV kann zur Zeit nur eingeschätzt werden und speist sich aus persönlichen Rückmeldungen (Eltern, Betriebe, Schulfolgeinstitutionen)

10. Bewertung der Evaluationsergebnisse

Durch die herausragende pädagogische Qualität der Lehrkräfte und der kontinuierlichen Reflexion im Koordinationskreis PAM ist gewährleistet, dass die Bewertung der Entwicklung (Interpretation) sich direkt auf die Merkmale der Dienstleistungsbeschreibung (Qualitätsziele) bezieht. Eine Waldorfabschlussbeauftragung (WAB) sorgt für eine ordnungsgemäße Durchführung.

Es wäre hilfreich, deren Delegation (Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Rechenschaftspflichten und Verfügungsbefugnisse) zu formulieren und zu dokumentieren.
Klare Aussagen über den Grad der Zielerreichung sind durch die individuelle Kompetenz der Lehrkräfte gewährleistet.

Für eine Bewertung der Entwicklung des Gesamtprozesses ist es hilfreich, eine datenbasierte Bildgestalt zugrunde zu legen (Wie viele SchülerInnen, bei welchen Lehrerinnen, wieviel schaffen die Mindestanforderungen, wie viele mehr und welche Zusatzleistungen werden erbracht, Anzahl der vergebenen PAM etc.).

In die Interpretation und Bewertung der Evaluationsergebnisse werden Betroffene auf der individuellen Ebene und Lehrkräfte auf der organisatorischen Ebene mit einbezogen.

Die Erschließbarkeit der Kompetenzen der SchülerInnen muss gewährleistet sein. Nicht erreichte Ziele bezüglich der Mindestanforderungen müssen klar benannt werden.

Eine mißbräuchliche Verwendung der PAM muss geregelt werden.

Eine mißbräuchliche Verwendung kann durch eine dokumentierte Übergaberegulung geschehen, wenn die PAM den Schülern ausgehändigt wird.

Die Entscheidung, wer eine PAM in welcher Form mit welchen Inhalten erhält, muss geregelt sein.

Es wäre hilfreich, deren Delegation (Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Rechenschaftspflichten und Verfügungsbefugnisse) zu formulieren und zu dokumentieren.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann	
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe Seite 9 von 10

2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe



11. Feedback-Verfahren

Feedbackverfahren finden auf der individuellen Ebene (SchülerInnen) in den Lernbegleitergesprächen statt.

Feedbackverfahren zum Gesamtprozess findet im Koordinationskreis PAM statt.

Die aus den Feedbackverfahren entstehenden Maßnahmen sind zu dokumentieren, sofern sie einen Einfluß auf mit der PAM verbundenen Ziele haben.

Dies kann in einfachen Qualitätszirkelprotokollen geschehen.

Weiteres Vorgehen:

Vor Erteilung der Zertifizierung sind die **Punkte** zu bearbeiten und nachzureichen (Siehe Zusammenfassung/Ergebnis). Erst dann kann eine Entscheidung über die Zertifizierung fallen.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 23.11.2007	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2007-12-20 Begutachtungsbericht WaldorfSchulAbschlussPortfolioMappe	1.1	Status	Freigabe	Seite 10 von 10